

## **Sieben Jahre BioRegio Betriebsnetz Bayern – eine Zwischenbilanz**

Thomas Sadler<sup>1</sup>, Melanie Wild<sup>2</sup>, Harald Ulmer<sup>3</sup>, Cordula Rutz<sup>4</sup>, Klaus Wiesinger<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ökologischen Landbau,  
Bodenkultur und Ressourcenschutz

<sup>2</sup>Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

<sup>3</sup>Werkstatt für Agrarkultur Augsburg

<sup>4</sup>Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V.

### **Zusammenfassung**

Das BioRegio Betriebsnetz Bayern ist Bestandteil des 2013 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BayStMELF) initiierten Landesprogramms "BioRegio Bayern 2020". Ziel war es, die Bioproduktion in Bayern zu verdoppeln und den Absatz regionaler Biolebensmittel bis 2020 zu steigern. Aufgebaut wurde es im Auftrag des BayStMELF durch die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ). Der bayernweite Verbund aus heute 100 langjährig ökologisch wirtschaftenden und vorbildlich geführten Betrieben ermöglicht einen vertieften Einblick in die Praxis des Ökolandbaus und fördert den Wissenstransfer zwischen Landwirten\*innen. Die Betriebe sind regionstypisch und vielfältig aufgestellt. Sie dienen als Anlaufstation für landwirtschaftliche Schulen, für Umstellungsinteressenten\*innen und Bio-Betriebe. Das Konzept des Betriebsnetzes ist eine originär bayerische Innovation im Bereich der landwirtschaftlichen Bildungsarbeit und hat sich zu einem zentralen Baustein der Initiative „BioRegio Bayern 2020“ entwickelt.

### **Abstract**

The Bavarian BioRegio farm network (BioRegio Betriebsnetz Bayern) is part of the "BioRegio Bayern 2020" state program, which was initiated by the Bavarian State Ministry of Food, Agriculture and Forestry in 2013 to double organic production in Bavaria and increase sales of regional organic food by 2020. Information on organic farming practices has been communicated by the new network for the last five years. The network was developed by the Bavarian State Research Center for Agriculture (LfL) in cooperation with the Association for Organic Farming in Bavaria e.V. (LVÖ). At present, 100 long-standing, well-run organic farms are part of the Bavaria-wide network. The network provides a deeper insight into organic farming practices and promotes the knowledge transfer between farmers. These diversified farm businesses are typical for their region. They serve as a point of contact for agricultural schools, farmers who want to convert to organic farming and managers of organic farms. The BioRegio farm network concept is an original Bavarian innovation in the field of agricultural education and has become a central component of the "BioRegio Bayern 2020" initiative.

## 1 Einleitung und Zielsetzung

Zur Verdopplung der Bioproduktion in Bayern erfordert es zum einen eine Erhöhung der Zahl an Umstellungsbetrieben und zum anderen, dass in der konventionellen Landwirtschaft ein Grundverständnis für den ökologischen Landbau geweckt wird. Die Schulung und Professionalisierung der bestehenden Bio-Betriebe unterstützt dies zusätzlich. Die primäre Zielsetzung des BioRegio Betriebsnetz Bayern ist deshalb der Wissenstransfer von Landwirt\*in zu Landwirt\*in. Die BioRegio-Betriebe dienen als Anlaufstation für umstellungs-interessierte Betriebsleiter\*innen (Bauer-zu-Bauer-Gespräche), für Schul- und Praxistage zum Ökolandbau der landwirtschaftlichen Fachschulen, Berufsschulen und der Akademien Ökologischer Landbau sowie der Weiterbildung der Leiter\*innen von Ökobetrieben.

## 2 Material und Methoden

In der ersten Projektphase von 4/2013-4/2015 wurden 70 bayerische Bio-Betriebe für das Betriebsnetz durch eine Jury ausgewählt und auf ihre Aufgaben vorbereitet, u.a. durch jährliche Schulungen der Betriebsleiter\*innen zu aktuellen Entwicklungen am Bio-Markt, in der Öko-Forschung und zur Öffentlichkeitsarbeit (Wild *et al.* 2014). Die Betriebe müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: Umstellung seit mindestens fünf Jahren – Gesamtbetriebsumstellung erforderlich (außer Imkerei & Teichwirtschaft) –, vorbildliche Betriebsführung in allen Bereichen, gute Umgangsweise mit Menschen und großes Eigeninteresse an der Vermittlung zur ökologischen Wirtschaftsweise. In der zweiten Projektphase (4/2015-4/2018) wurde das Betriebsnetz von knapp 80 auf 90 Betriebe erweitert (Sadler *et al.* 2016), in der dritten Projektphase (4/2018-3/2021) erfolgte der Ausbau auf 100 Betriebe (Abb. 1). Die Öffentlichkeitsarbeit im BioRegio Betriebsnetz ist vielfältig: Internet-, Fernseh- und Printbeiträge, Poster und Präsentationen, Betriebsportraits als Faltblätter und im Internet etc..

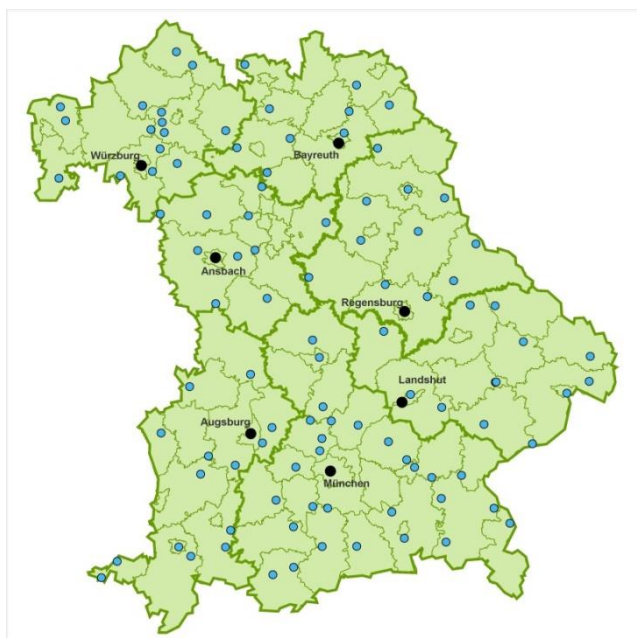


Abb. 1: Lage der 100 BioRegio-Betriebe in Bayern (Geofachdatendienst @ Landesanstalt für Landwirtschaft)

### 3 Ergebnisse und Diskussion

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus den Bauer-zu-Bauer-Gesprächen, Fach- und Berufsschulexkursionen und Schulungstagen haben im Verlauf der ersten beiden Projektzeiträume gezeigt, dass das BioRegio Betriebsnetz ein wertvolles Instrument ist, um bestehende Bio-Betriebe in der Weiterentwicklung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen und weiteren Betrieben die Umstellung auf ökologischen Landbau zu ermöglichen.

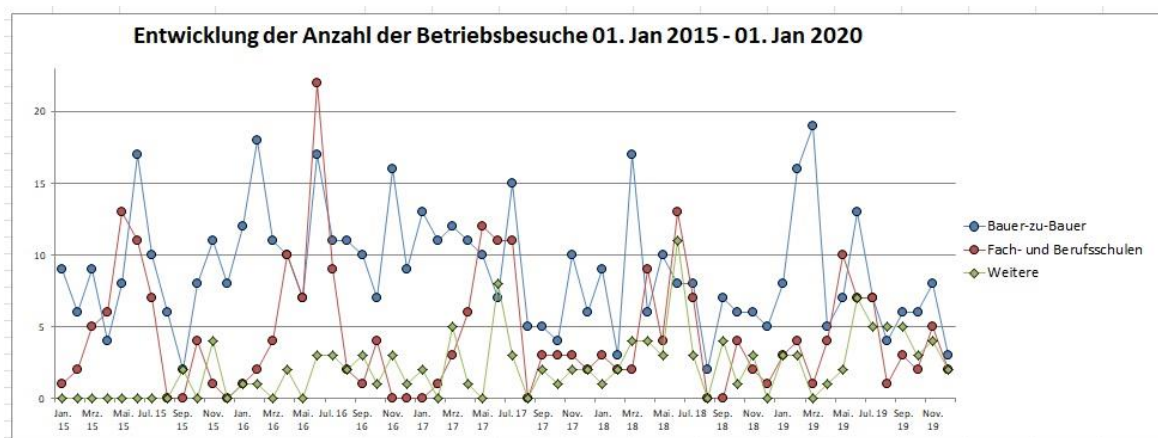


Abb. 2: Entwicklung Betriebsbesuche Januar 2015 – Januar 2020

Die Gesprächstermine werden von der Praxis sehr gut angenommen (Abb. 2). Im Zeitraum von 2014 bis 2015 stiegen z. B. die Bauer-zu-Bauer Gespräche um rund 60 % an, von 2015 bis 2016 um weitere rund 42 % und konsolidierten sich 2017 auf hohem Niveau. Nach einem leichten Rückgang 2018 nahm die Zahl der Gespräche 2019 wieder deutlich zu, die Teilnehmer\*innenzahl überschritt alle Vorjahresniveaus (Tab. 1). Die Teilnehmer\*innen-Zahlen haben auch bei den Besuchen der weiteren Gruppen zugenommen, dadurch wurde die Reichweite deutlich erhöht.

Tab. 1: *Entwicklung Betriebsbesuche und Anzahl Teilnehmer\*innen Sept.2013 - Dez. 2019*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019*
Landwirtschaftsschulen	2	29	20	26	23	19	22
Berufsschulen	2	9	7	7	7	11	11
Höhere Landbauschulen / Technikerschulen	0	2	1	4	3	3	2
Hauswirtschaftsschulen	1	3	4	5	0	1	1
Universität / Hochschule	0	3	2	3	3	7	2
Lehrlinge (überbetriebliche Ausbildung)	0	5	3	3	2	1	0
Fachschulen Ökolandbau	1	7	7	6	4	2	4
Akademien Ökolandbau	0	5	6	5	9	5	6
Weitere	1	6	6	20	26	36	40
Bauer-zu-Bauer-Gespräche	12	62	98	139	109	89	102
<b>GESAMT</b>	<b>19</b>	<b>131</b>	<b>154</b>	<b>218</b>	<b>186</b>	<b>174</b>	<b>190</b>
<b>GESAMT Teilnehmer*innen**</b>	<b>?</b>	<b>~ 60</b>	<b>~ 65</b>	<b>~ 275</b>	<b>~ 358</b>	<b>~ 612</b>	<b>~ 823</b>
<b>*Stand der Abrechnung: Mitte Januar 2020</b>							
<b>**Teilnehmer*innen-Zahlen nur bekannt bei aktiver Angabe, Besuche zählen einzeln</b>							

Insgesamt spiegelt die Entwicklung der Besuche die Gesamtumstellerzahlen in Bayern im Zeitraum 2014 bis 2018 wieder. Auch wenn bisher die direkten Beziehungen zwischen Betriebsnetzbesuch und Umstellung noch nicht untersucht wurden, wird das Betriebsnetz hier als relevant eingeschätzt. Des Weiteren gab es auch keine wissenschaftlichen Untersuchungen oder Evaluationen zum Thema BioRegio Betriebsnetz. Die Persistenz der Betriebe im Netzwerk ist sehr hoch. Es gab in den sieben Jahren lediglich vier Wechsel aufgrund von internen Entscheidungen innerhalb der Betriebe. Der Beitrag, den das Betriebsnetz zu den o.g. Zielen BioRegio leistet, wird als positiv eingeschätzt, z. B. Erhöhung der Zahl der Umstellungsbetriebe, Verständnis bei konventionellen Kollegen\*innen für den ökologischen Landbau erzeugen, vertiefte Einblicke in die Praxis des ökologischen Landbaus für Schüler\*innen ermöglichen.

#### 4 Schlussfolgerung

Das BioRegio Betriebsnetz leistet kontinuierlich einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Praxiserfahrungen. Das zeigen die steigende Nachfrage und die erhöhte Reichweite bei den Interessenten\*innen. Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit strebt das aktuelle Projektteam eine weitere Steigerung der Bekanntheit an, in Verbindung mit einer steigenden Anzahl an Betriebsbesuchen. Zudem sollen neue Nutzergruppen für das Betriebsnetz erschlossen werden. Die ausgewählten Landwirte\*innen sind hochmotiviert, die öko-logische

Wirtschaftsweise ihren konventionellen Berufskollegen und landwirtschaftlichen Schülern\*innen zu vermitteln. Des Weiteren besteht bei ihnen ein großes Interesse, sich mit anderen Betrieben intensiv auszutauschen. Das Netzwerk ist ein wertvolles Instrument, um bestehende Bio-Betriebe in der Weiterentwicklung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen.

Das Konzept des Betriebsnetzes findet auch über die Grenzen Bayerns hinweg Anklang. Ein Austausch dahingehend fand mit Vertretern\*innen (Behörden, Ministerien, Multiplikatoren) der Bundesländer Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein statt. Die Fortführung dieses bewährten, zentralen Bausteins des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 ist auch im neuen Landesprogramm BioRegio 2030 verankert. Eine inhaltliche Weiterentwicklung des Netzwerkes ist vorgesehen. Da es zahlreiche Vernetzungs- und Berührungspunkte mit der handwerklichen Lebensmittelwirtschaft gibt, könnte das Netzwerk auch vermehrt Anlaufstation für die Berufsschulen des Lebensmittelhandwerks (Bäcker\*innen, Metzger\*innen, Köche\*innen, ...) sein. Des Weiteren wird eine stärkere Einbindung in die Bildungsarbeit für sinnvoll erachtet, z. B. in der umweltdidaktischen Fortbildung Ökolandbau und in der Diversifizierungsberatung.

## 5 Literaturverzeichnis

Wild M, Ulmer H & Wiesinger K (2014) Das BioRegio-Betriebsnetz Bayern - Konzept und erste Erfahrungen, Öko-Landbau-Tag 2014, LfL-Schriftenreihe (2): 245-249

Sadler T, Wild M & Wiesinger K (2016) Infos von Bauern für Bauern, Ökologie und Landbau (03): 26-28

Zitiervorschlag: Sadler T, Wild M, Ulmer H, Rutz C, Wiesinger K (2020): Sieben Jahre BioRegio Betriebsnetz Bayern – eine Zwischenbilanz. In: Wiesinger K, Reichert E, Saller J, Pflanz W (Hrsg.): Angewandte Forschung und Entwicklung für den ökologischen Landbau in Bayern. Öko-Landbautag 2020, Tagungsband. –Schriftenreihe der LfL 4/2020, 177-181